

## Thema: Silierter Lagermais

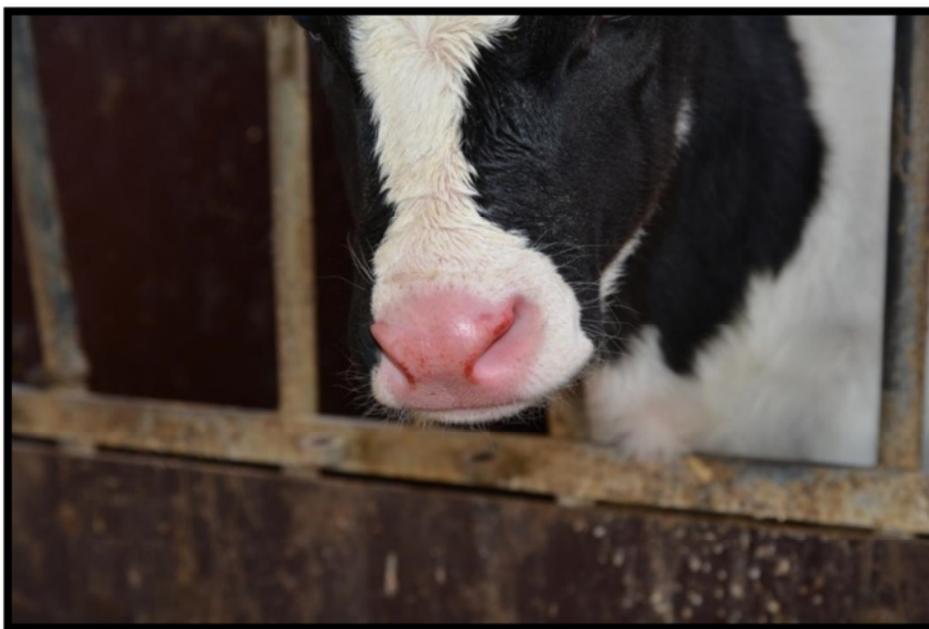
Beim Sturm im September letzten Jahres sind viele fast erntereife Maisbestände ins Lager gegangen. Nicht immer konnte sofort danach gehäckselt werden. Die Folge waren unter anderem Qualitätsverluste durch Pilzbefall.

Zwar reagieren Rinder weniger empfindlich auf Pilzbefall der Futtermittel als Schweine, dennoch ist Vorsicht geboten. Vor allem in der Trockenstehzeit sollte nur einwandfreies Futter zum Einsatz kommen, um das ungeborene Kalb nicht zu gefährden.

Die ersten Fälle sind bekannt, bei denen die Probleme im Kälberstall direkt mit dem Einsatz der „Lagermaissilage“ bei den Trockenstehern begonnen haben.

### Mögliche Symptome der Kälber nach Mycotoxinbelastung der Mutter:

Gerötete / entzündliche Schleimhäute am und im Flotzmaul



## Die Sofortmaßnahmen bei vermuteter Mycotoxinbelastung:

- Schnelle und intensive Biestmilchversorgung der Neugeborenen
- Zusätzlich Miravit® Oramun plus, die Biestmilch aus der Tube
- Miravit® BufferPill bei Trinkschwäche in den ersten Lebenstagen der Kälber
- Miravit® CelluLin in die Milchtränke einrühren (aufgekochte Leinsaat)
- Miravit® VitaTox als Toxinbinder bei den Trockenstehern

## VitaTox

ist ein bioregulatives Ergänzungsfuttermittel für Schweine und Rinder zur Erhöhung der Toleranzschwelle der Tiere in Phasen zusätzlicher Belastungen durch Endotoxine, Mykotoxine, mangelhafte Futterhygiene und virale oder bakterielle Infektionen

### Einsatzbereiche:

VitaTox ist aufgrund der speziellen Rezeptur dazu geeignet, die Kontamination von Mykotoxinen in Futtermitteln zu reduzieren. Die enthaltenen Lebendhefen wirken zudem darmstabilisierend. Ferner enthält das Produkt natürliche Huminsäuren, Antioxidantien, sowie einen EU-zugelassenen Zusatzstoff zur Bindung von Mykotoxinen, dessen Wirkung nachgewiesen ist.

Einsatz bei Intoxikation mit Myko- oder Endotoxinen sowie toxintypischen Folgeerscheinungen bei den Tieren, wie z.B.:

- Vulvaschwellungen
- Durchfallerscheinungen
- Leistungsrückgängen
- Immundepressionen

### Zusammensetzung:

Luzernegrünmehl, Traubentrester, Traubenkerne, entölt; Calciumcarbonat; Weizenschlempe, getr.; Monocalciumphosphat, Leonardit, Natriumchlorid, Pflanzenöl (Raps)

**Inhaltsstoffe:** Rohprotein 7,5 %, Rohfett 2,5 %, Rohfaser 7,5 %, Rohasche 45,0 %, Calcium 3,4 %, Phosphor 0,5 %, Natrium 1,0 %, Magnesium 0,1 %

### Zootechnische Zusatzstoffe je kg:

1000 x 10<sup>9</sup> KBE *Saccharomyces cerevisiae* NCYC SC 47 (E1702)

### Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe je kg:

225 mg Kupfer (E4) als Kuper- (II)- sulfat, Pentahydrat, 2250 Eisen (E1) als Eisen- (II)- carbonat, 1575 mg Zink als Zinksulfat, Monohydrat, 1200 mg Mangan (E5) als Mangan- (II)- oxid, 41 mg Jod als Calciumjodat, wasserfrei (3b202), 6 mg Selen als Natriumselenit (E8), 850 mg Vitamin B als Thiaminmononitrat, 1.250 mg Vitamin B<sub>2</sub> als Riboflavin, 1.500 mg Vitamin B<sub>6</sub> als Pyridoxinhydrochlorid (3a831), 5.000 mcg Vitamin B<sub>12</sub>, 5.000 mg Calcium-D-Panthenat (3a841), 7.500 mg Niacinamid (3a315), 1.500 mg Vitamin K<sub>3</sub>